Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/10/2022

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2022, Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der Sitzung	:	19:31 Uhr
Ende der Sitzung	:	20:04 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Oliver Böge
Frau Doris Brandt
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Jürgen Eckert
Herr Peter Egan
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Frau Susanna Hansen
Herr Volkmar Kleinschmidt
Frau Cordelia Koenig
Herr Markus Kubczigk
Herr Stephan Lamprecht
Herr Joachim Land
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Frau Susanne Lohmann
Herr Horst Marzi
Herr Jochen Proske
Herr Béla Randschau
Herr Bernd Röper
Herr Wolfgang Schäfer
Herr Dr. Toufic Schilling
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Erik Schrader
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Wolfdietrich Siller

Herr Dr. Detlef Steuer
Herr Benjamin Stukenberg
Herr Michael Stukenberg
Frau Sophie von Hülsen
Frau Silke von Stockum
Herr Nils Warnick

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Jule Niehus	KiJuB

Verwaltung

Herr Eckart Boege	Bürgermeister
Frau Tanja Eicher	FBL III
Herr Peter Kania	FBL IV
Frau Peggy Ehrig	Protokollführerin
Herr Mathias Horsch	Veranstaltungstechnik
Rolf Schmidt	Desinfektion

Entschuldigt fehlt/fehlen

Herr Thomas Bellizzi
Frau Maike Eckert
Frau Claudia Rathje
Frau Kirstin Schilling

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3.	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Festsetzung der Tagesordnung	
6.	Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/09/2022 vom 21.11.2022	
7.	Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters	
7.1.	Berichte gem. § 45 c GO	
7.2.	Sonstige Berichte/Mitteilungen	
7.2.1.	Finanzbericht	
7.2.2.	Klageerhebung gegen Genehmigungsbescheid des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	
8.	Ehrung von Stadtverordneten	
9.	Umbesetzung der Ausschüsse SPD	**AN/053/2022**
10.	Stellplatzsatzung für die Stadt Ahrensburg - Satzungsbeschluss	**2022/081/2**
11.	Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplanes für die Stadt Ahrensburg gemäß § 7 des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein - Initialbeschluss	**2022/109**
12.	Theaterförderung – Zuwendung 2023 – 2025 an die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg – Stormarner Speeldeel e. V.	**2022/113**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Stern begrüßt die Anwesenden und gratuliert allen Jubilaren. Er eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Stern stellt die Beschlussfähigkeit mit 36 Stadtverordneten fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgervorsteher Stern verliest die Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung und gibt diese bekannt. Die verlesenen Beschlüsse werden dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

4. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Boege geht auf die Fragen ein, die im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung vorgetragen wurden.

Zur Frage von Frau Furken bezüglich des Fragenkataloges erklärt er, dass die Beantwortung bereits erfolgt ist und seit dem 12. Dezember 2022 auf der städtischen Homepage zu finden ist. Außerdem sind hier auch die Antworten auf die Fragen zu finden, welche im Rahmen der Dialogveranstaltung gestellt wurden.

Zur Anfrage von Herrn Kukulenz führt Bürgermeister Boege aus, dass die Deutsche Bahn Netz AG dazu befragt wurde und geantwortet hat. Im Ergebnis sind die Projekte Elmshorn und Ahrensburg nicht miteinander vergleichbar, da das Projekt Elmshorn erst auf dem Stand erster Grundüberlegungen ist während in Ahrensburg der Planungsstand bereits viel weiter fortgeschritten ist.

Es werden keine weiteren Fragen und Anregungen von Einwohnern gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Stadtverordneten stimmen der mit Einladung vom 05.12.2022 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/09/2022 vom 21.11.2022

Stadtverordneter B. Stukenberg von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erhebt folgende Einwände:

In TOP 13, erster Absatz, zweiter Satz muss es richtig heißen:

„Er erklärt, dass der *Bildungs- Sport- und Kulturausschuss (BKSA)* der Vorlage einstimmig zugestimmt hat, es bis dahin jedoch kein einfacher Weg war."

Weiterhin merkt er den redaktionellen Fehler an, dass unter TOP 18 die jeweiligen Beschlussvorschläge doppelt aufgeführt sind.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
7.1. Berichte gem. § 45 c GO
7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
7.2.1. Finanzbericht

Bürgermeister Boege verliest den Finanzbericht. Der Finanzbericht Nr. 18/2022 ist als **Anlage** beigefügt.

7.2.2. Klageerhebung gegen Genehmigungsbescheid des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Herr Kania (FBL IV) erklärt, dass die Stadt Ahrensburg Widerspruch gegen den Genehmigungsbescheid - zur Errichtung und zum Betrieb einer Monoklärschlammverbrennungsanlage in Stapelfeld - des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 16.06.2022 zu Gunsten der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH, erhoben hat. Dieser Widerspruch wurde zurückgewiesen.

Nunmehr muss darüber entschieden werden, ob Klage erhoben werden soll. Die Frist zur Klageerhebung gegen den Genehmigungsbescheid in Gestalt des Widerspruchsbescheides beträgt einen Monat nach Zustellung des Widerspruchsbescheides.

Stadtverordneter Dr. Schilling von der CDU-Fraktion weist darauf hin, dass man sich kurzfristig hierzu eine Meinung bilden solle, weil man sonst Gefahr läuft, dass die Frist abläuft. Er merkt an, dass er zu dieser Thematik bislang keine Vorlage finden kann.

Herr Kania erklärt, dass eine reguläre Behandlung im Umweltausschuss (UA) nicht mehr möglich sei. Sollte eine Klageerhebung politisch gewollt sein, so wäre eine Sondersitzung einzuberufen. Er schlägt vor, dass die Fraktionen am kommenden Mittwoch (21.12.2022) eine entsprechende Rückmeldung an den Bau- und Planungsausschuss (BPA) geben.

Stadtverordneter Schmidt von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bittet um die Bekanntgabe des genauen Eingangsdatums des Widerspruchsbescheides.

Stadtverordnete Brandt von der CDU-Fraktion merkt an, dass Herr Kania am Dienstag (20.12.2022) das genaue Eingangsdatum des Widerspruchsbescheides bekanntgeben solle.
Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Das Schreiben ist laut Herrn Kania am 30.11.2022 in der Verwaltung eingegangen.

Bürgermeister Boege erläutert abschließend, dass die Verwaltung rein rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, in jedem Verfahrensschritt eine Vorlage zu erstellen und entsprechend eine politische Meinung einzuholen.

8. Ehrung von Stadtverordneten

Bürgervorsteher Stern ehrt im Namen der Anwesenden den Stadtverordneten Peter Egan der WAB-Fraktion für seine 10-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für sein außerordentliches, kommunalpolitisches Engagement.

Es erfolgt die Geschenk- und Urkundenübergabe durch Bürgervorsteher Stern an den Stadtverordneten Egan.

Stadtverordneter Egan von der WAB-Fraktion bedankt sich herzlich und wünscht allen Anwesenden ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr.

AN/053/2022

9. Umbesetzung der Ausschüsse SPD

Bürgervorsteher Stern verliest den Antrag AN/053/2022 der SPD-Fraktion zu Umbesetzungen der Ausschüsse über den anschließend abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Stellplatzsatzung für die Stadt Ahrensburg - Satzungsbeschluss

Bürgervorsteher Stern erläutert, dass die Anmerkungen aus den Ausschüssen in eine /2-Vorlage eingearbeitet wurden.

Stadtverordneter Kubczigk von der SPD-Fraktion hält einen Sachvortrag. Er erläutert, dass die Landesbauordnung (LBO) zum 01.09.2022 geändert wurde. Der § 86 LBO ermöglicht es, eine eigene Stellplatzsatzung zu beschließen und von dieser Möglichkeit soll nun Gebrauch gemacht werden.

Final habe man sich im Bau- und Planungsausschuss darauf verständigt, dass die notwendige Anzahl der Stellplätze für Reihenhäuser auf einen Stellplatz reduziert wird. Dies wurde in der Vorlage 2022/081/2 in Form eines möglichen Ergänzungsbeschlusses aufgenommen.

Stadtverordneter M. Stukenberg von der FDP-Fraktion vermisst in der Vorlage Querreferenzen zum Klimaschutz sowie bezahlbarem Wohnraum. Er findet, es muss auch andere Konzepte als diese Stellplatzsatzung für weniger Automobilität geben. Er merkt an, dass die Stellplatzsatzung auch für Gewerbebetriebe gilt und führt als Beispiel den Parkplatz bei HELA an – er stellt die Frage in den Raum: „Ist das wirklich im Sinne des Klimaschutzes?“
Die Aspekte der Überlastung des öffentlichen Parkraumes und des Umweltschutzes sollten beide Berücksichtigung in einem Mobilitätskonzept finden. Hierzu führt er ein Beispiel einer Mobilitäts-App aus Berlin/ Brandenburg an, welche z.B. zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu Schichtwechseln genutzt wird.

Stadtverordneter Randschau von der SPD-Fraktion erläutert, dass ihm und seiner Fraktion der Umweltschutz und bezahlbarer Wohnraum ebenfalls sehr wichtig sind. Man habe sich im Ausschuss ganz bewusst vorgenommen, sich im Hinblick auf die Stellplatzsatzung an der Realität und Praxis zu orientieren. Es wurde stets vom faktischen Zustand ausgegangen, da eine Lösung für den Ist-Zustand benötigt wird. Es gibt weiterhin den Hinweis, dass auch E-Fahrzeuge Parkplätze benötigen.

Stadtverordneter Schmidt von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN führt aus, dass mehr Parkplätze auf Grundstücken gleichzeitig auch mehr versiegelte Flächen bedeuten. Dies führt zum schlechteren Absickern des Grundwassers und auch hierfür gilt es Lösungen zu finden.

Stadtverordneter Dr. Steuer von der WAB-Fraktion erklärt, dass der mögliche Ergänzungsbeschluss von der WAB-Fraktion initiiert wurde. Dies begründet er damit, dass man Angst habe anderenfalls das Wohnen / Bauen zu teuer zu machen. Er weist zudem darauf hin, dass der Stellplatzschlüssel veränderbar ist und zunächst das Wohnen / Bauen nicht unnütz verteuert werden sollte und ein Parkplatz bei Reihenhäusern ausreichend sein sollte.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag inklusive des Ergänzungsbeschlusses über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sowie § 86 Abs. 1 Nr. 1,3,5,6 und 8 in Verbindung mit § 49 Abs. 1 und 3 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Stellplatzsatzung für Ahrensburg (**Anlage 1**).

2. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass die rechtskräftige Satzung in das Internet unter der Adresse www.ahrensburg.de eingestellt ist.

Möglicher Ergänzungsbeschluss:

Die Stellplatzsatzung ist durch folgende Festsetzung unter § 8 Abweichungen zu ergänzen: „Bei Grundstücken mit einer mittleren Breite von weniger als 6,20m an der Stelle des Hauptbaukörpers (ugs. „Reihenhaus“) muss je Wohneinheit unabhängig von der Wohnfläche nur ein KFZ-Stellplatz nachgewiesen werden.“

Abstimmungsergebnis:

35 dafür
1 Enthaltung

2022/109

11. Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplanes für die Stadt Ahrensburg gemäß § 7 des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein - Initialbeschluss

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ahrensburg beschließt das Verfahren zur Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplans gemäß § 7 des Energiewende- und Klimaschutzgesetz vom 07.03.2017 nach der Fassung vom 02.12.2021 einzuleiten.

2. Der Wärme- und Kälteplan ist durch externe Gutachter nach Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren bis spätestens Mitte 2024 zu erarbeiten und bis Ende 2024 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
   Die Erarbeitung soll in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Ahrensburg GmbH erfolgen.

3. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt in den einzelnen Haushaltsjahren. Die Beträge werden in den Nachtragshaushalt 2023 und in den Doppelhaushalt 2024/2025 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

12. Theaterförderung
– Zuwendung 2023 – 2025 an die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg – Stormarner Speeldeel e. V.

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg – Stormarner Speeldeel e. V. wird eine jährliche Zuwendung auf der Basis von mindestens 15 Veranstaltungen (wie im Sachverhalt erläutert) in Höhe von 12.000 € für die Jahre 2023 – 2025 (beinhaltet die Saison 2025/2026) gewährt. Eine jährliche Liquiditätsrücklage in Höhe von 2.500 € zum Ende der Saison wird anerkannt.
Entsprechende Mittel sind in den Haushaltsplänen 2023-2025 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Bürgervorsteher Stern schließt die Sitzung um 20:04 Uhr.

Matthias Stern
Vorsitzender

Peggy Ehrig
Protokollführerin